



*Międzynarodowa Komisja Ochrony Odry przed Zanieczyszczeniem
Internationale Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung
Mezinárodní komise pro ochranu Odry před znečištěním*

Breslau, den 3. Dezember 2021

Pressemitteilung

zur 24. Plenartagung

der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigung (IKSO)

am 2./3. Dezember 2021

Am 2./3. Dezember 2021 fand die 24. IKSO-Plenartagung statt. Den Vorsitz hatte der tschechische IKSO-Präsident, Herr Daniel Pokorný.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19-Maßnahmen wurde diese Sitzung in einem hybriden Format durchgeführt.

Die Plenartagung beschloss, dass die „Aktualisierung des Hochwasserrisikomanagementplans für die Internationale Flussgebietseinheit Oder“, die nach den Vorgaben der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie erstellt wurde, zusammen mit einer Tabelle, aus der sich die Reaktionen auf die aus der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen ergeben, bis spätestens 22. März 2022 auf der Webseite der IKSO veröffentlicht wird.

Die Arbeiten an der „Zweiten Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für die Internationale Flussgebietseinheit Oder“ stehen kurz vor der Fertigstellung. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Dokument bis zum 22. März 2022 verabschiedet und veröffentlicht werden kann. Auch dies wird mit einer Rückmeldung an diejenigen, die zum Entwurf dieses Plans Stellung genommen hatten, verbunden sein.

Zudem hat sich die Plenartagung mit den Arbeiten an der Strategie zur Nährstoffreduzierung in den Gewässern der Flussgebietseinheit Oder befasst. Die Arbeiten zu diesem wichtigen Thema sind fast abgeschlossen, die Ergebnisse sollen noch durch Karten und Grafiken verdeutlicht werden. Eine Verabschiedung der Strategie ist Mitte 2022 geplant.

Weiterhin begrüßte die Plenartagung, dass im ersten Quartal 2022 mit der Aktualisierung der Strategie zur gemeinsamen Lösung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen begonnen wird. Diese Strategie wird um ein Kapitel zur neuen wichtigen Wasserbewirtschaftungsfrage von überregionaler Bedeutung ergänzt werden, nämlich den negativen Umweltauswirkungen des aktiven und ehemaligen Braunkohlebergbaus. Zu diesem Zweck soll in der Arbeitsgruppe G1 eine Ad-hoc-Unterarbeitsgruppe „Bergbau“ eingerichtet werden.

Daniel Pokorný
IKSO-Präsident